

Clive Hamilton, Mareike Ohlberg



## **DIE LAUTLOSE EROBERUNG**

WIE CHINA WESTLICHE DEMOKRATIEN UNTERWANDERT UND DIE WELT NEU ORDNEN

Deutsche Verlagsanstalt, 2020

Aus dem Englischen von Stephan Gebauer

496 Seiten

26,00 Euro

Es ist geradezu eine Überraschung: Erstmals erschien ein Buch über die zunehmend diktatorischer werdende Volksrepublik China, die ihre Taktik, westliche Demokratien zu unterwandern, als geheimen Exportschlager begreift. Autoren sind Clive Hamilton, australischer Ethik-Wissenschaftler und die deutsche Chinaexpertin Mareike Ohlberg. „Wandel durch Handel“ war einmal eine Maxime, die die Politik westlicher Demokratien für viele Jahre als epochale Dimension in China nach Mao Tse-tung und dem Tiananmen-Massaker verstand. Eine Demokratisierung fand allerdings nicht statt. Mareike Ohlberg und Clive Hamilton dokumentieren in ihrem umfangreichen Buch von nahezu 500 Seiten mit großer Akribie eine Unmenge von Fakten über die diffizile Einflussnahme Chinas auf den Westen. Eine Neuordnung der Welt nach den Vorstellungen der kommunistischen Partei ist Chinas vordringliches Ziel. Eindrucksvoll sind die Hintergrundberichte über die mittlerweile versteckten und klammheimlichen Aktionen Chinas. In dem Buch gibt es auf zwei Seiten eine anschauliche Tafel über die Abhängigkeit aller im Westen arbeitenden Institutionen vom Politbüro der Kommunistischen Einheitspartei (KPCh), unter anderem auch der sich unabhängig gebärdenden Konfuzius-Institute. Die Freiheitsrechte der Allgemeinen Menschenrechtserklärung von 1948 stehen den von der leninistischen Partei in China gepriesenen Werten diametral gegenüber. Die gesamte westliche Bandbreite der Wirtschaft, der Politik, der Kultur, der

Gesellschaft wird ins Visier genommen. „Die lautlose Eroberung“ ist ein einmalig wegweisendes Werk. (Helmut Steckel)